

Frauenklinik „steht“

Ausschuss legt Grobkonzept für Entwicklung fest

„Ein Freudentag für Aalen und für den Kreis“, jubelten Ursula Barth (CDU), Herbert Witzany (Freie Wähler) und Dr. Carola Merk-Rudolph (SPD). Nach dem Neubauschluss 2008 hat der Krankenhausausschuss gestern mit dem Grobkonzept für eine weitere Entwicklung auch den Standort für die Frauenklinik festgelegt.

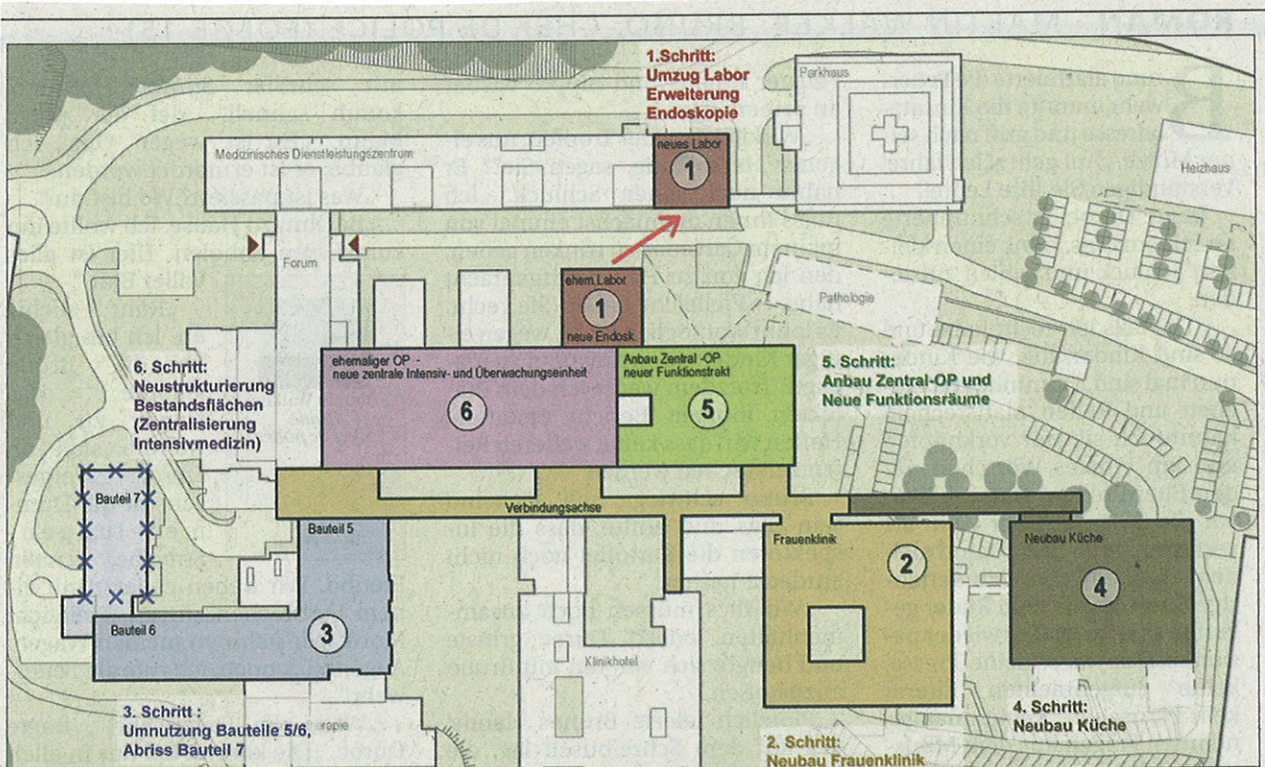
Aalen. Eine völlig neue Verbindungsachse soll am Klinikum entstehen. Sie soll am Ende der mittel- bis langfristigen Klinikentwicklung die neue Küche am Platanenweg mit dem heute noch als Frauenklinik genutzten Altbau verbinden, der dann umbaut ist und für Therapie und Verwaltung genutzt wird.

Drei konkrete Schritte, für die Dr. Michael Ludes vom Planungsbüro die Kosten auf rund 16 Millionen Euro schätzt, sollen nun, wo notwendig, mit dem Sozialministerium verhandelt und

umgesetzt werden: Kurzfristig und ohne Verhandlung mit Stuttgart wird das „Endoskopie-Problem“ des Klinikums gelöst: Dazu zieht das Labor in die ehemaligen Räume des Gesundheitsamtes im medizinischen Dienstleistungszentrum. Die Laborräume werden für die Endoskopie umgebaut. Zeithorizont: rund neun Monate.

Nächster, nun mittelfristiger, Schritt ist der Neubau der Frauenklinik nahe am Platanenweg oberhalb des Bildungszentrums, der mit einer Verbindungsachse ans Eingangsforum angeschlossen wird. Dritter Schritt ist die Sanierung und der teilweise Abriss der alten Frauenklinik. Beides wird jetzt mit dem Sozialministerium geklärt.

Auf der Suche ist man auch nach einem Standort für die Kinderbetreuung, die vom Kreis gebaut und von der Stadt Aalen betrieben wird. Möglich wäre das Gelände zwischen Obstbaumwiese und neuer Frauenklinik südlich vom Klinikhotel. *Anke Schwörer-Haag*



Die Grafik zeigt die mittel- und langfristige Entwicklung am Ostalbklinikum: Zunächst wird das Labor verlegt, um Platz für die Endoskopie zu haben (1), dann wird die neue Frauenklinik gebaut (2), der Altbau saniert und teilweise abgerissen (3). Entstehen könnten dann ein Küchenneubau (4) sowie neue Operationssäle (5/6). (Grafik: Büro Ludes)